



**INFORM
NACHHALTIGKEIT**

EXECUTIVE
SUMMARY
2024/25

VER
ANT
WOR
TUNG

INFORM



Dr. Andreas Mejer

VERANTWORTUNG ERFORDERT EINEN STETEN PERSPEKTIVWECHSEL

Ein wichtiger Faktor für unseren Erfolg ist die Verantwortung, die wir als Unternehmen in der Gesellschaft übernehmen. Dabei ist es für uns maßgebend, stets eine gute Balance zwischen unternehmerischen Notwendigkeiten, sozialer Verantwortung und Umweltschutz zu finden. Positive Beiträge zu Gesellschaft und Umwelt können wir nicht nur durch die Art der operativen Führung unseres Unternehmens leisten. Den viel größeren Hebel erzielen wir mit den von uns entwickelten intelligenten Softwareprodukten. Diese helfen unseren Geschäftskunden weltweit bei wichtigen Entscheidungen, die sich positiv auf wirtschaftliche Resilienz, gesellschaftliche Aspekte und Umwelt auswirken.

Verantwortliches Handeln erfordert einen steten Perspektivwechsel: Wir müssen bereit sein, unsere Standpunkte zu hinterfragen und neue Blickwinkel einzunehmen. Nur so können wir zukunftsorientiert nachhaltig handeln. Mit dieser Haltung stehen wir in einem permanenten Austausch mit unseren Interessengruppen und leiten daraus Maßnahmen ab.

Für uns ist der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt, insbesondere durch die Gestaltung von Maßnahmen zum Klimaschutz selbstverständlich. Als Softwareunternehmen bedeutet Nachhaltigkeit für uns auch, einen technologisch fortschrittlichen und gleichzeitig ethisch verantwortungsvollen Umgang mit der Zukunftstechnologie Künstliche Intelligenz (KI) zu gestalten. Zusätzlich stehen wir als Arbeitgeber zu unserer sozialen Verantwortung. Hier tun wir viel dafür, ein sicheres, flexibles sowie wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Als einer der größten Arbeitgeber der IT-Branche im Raum Aachen engagieren wir uns darüber hinaus in der Region.

Im Jahr 2024 haben wir uns auf die Berichtspflicht gemäß EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vorbereitet und eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die in diesem Prozess identifizierten neun wesentlichen Themen bilden seit Beginn 2025 die Basis für unsere Nachhaltigkeitsagenda. Mit der vorliegenden INFORM Nachhaltigkeit Executive Summary geben wir in Anlehnung an diese wesentlichen Themen einen Überblick über die vielfältigen Facetten, die unser tägliches Handeln und Wirtschaften prägen. Grundlegende Informationen über unser Nachhaltigkeitsverständnis finden sich auf unserer Webseite. Weiterführende Reporting-spezifische Information können unserem DNK-Bericht entnommen werden, der im Impressum verlinkt ist. Da wir die Executive Summary stets nach Veröffentlichung des formalen Reportings erarbeiten, werden wir sie ab sofort jahresübergreifend anstatt strikt bezogen auf ein Kalenderjahr gestalten. Dies ermöglicht uns, auch über aktuell laufende Initiativen zu informieren. Wir sind stolz darauf, uns auf diese Weise umfassend als verantwortungsvoller, verlässlicher und zukunftsfähiger Arbeitgeber, Geschäftspartner und Marktteilnehmer präsentieren zu können!

In der komplexen Welt von heute braucht es die Tatkraft und das Engagement vieler, um verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert zu wirtschaften. Mehr noch: Alle können und sollten ihren Beitrag leisten. In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen, diesen wichtigen Weg mit uns gemeinsam zu gehen.

Die INFORM-Geschäftsführung

WIR SIND INFORM!

INFORM ist die Summe aus menschlicher Neugier sowie der Begeisterung für moderne Technologien und fortschrittliche Mathematik. Daraus entsteht unsere KI-gestützte Optimierungssoftware. Nüsse knacken, Knoten lösen – wie auch immer man es nennt: **wir brennen dafür, komplexe Probleme zu lösen.** Wir sind leidenschaftlich, verantwortungsbewusst, fortschrittlich, engagiert – und nachhaltig!

1.000+ MENSCHEN
40+ NATIONEN
1.000+ AKTIVE KUNDEN
7 STANDORTE WELTWEIT

**PIONIERIN FÜR KI-BASIERTE OPTIMIERUNG
UND INTELLIGENTE SOFTWARE.**

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

Unser Verständnis von Verantwortung erfordert eine klare und offene Kommunikation. Wir stehen ständig im Dialog, sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch mit unseren Partnerinnen und Partnern, um sicherzustellen, dass wir die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen. Unsere wichtigsten Interessengruppen sind aktuelle und potenzielle Mitarbeitende und deren Familien, unsere Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner, regionale Kooperationspartner und Partner aus Wissenschaft und Bildung, Politik und Gesetzgebung, Medien, Mitbewerber sowie Branchen- und Fachverbände.

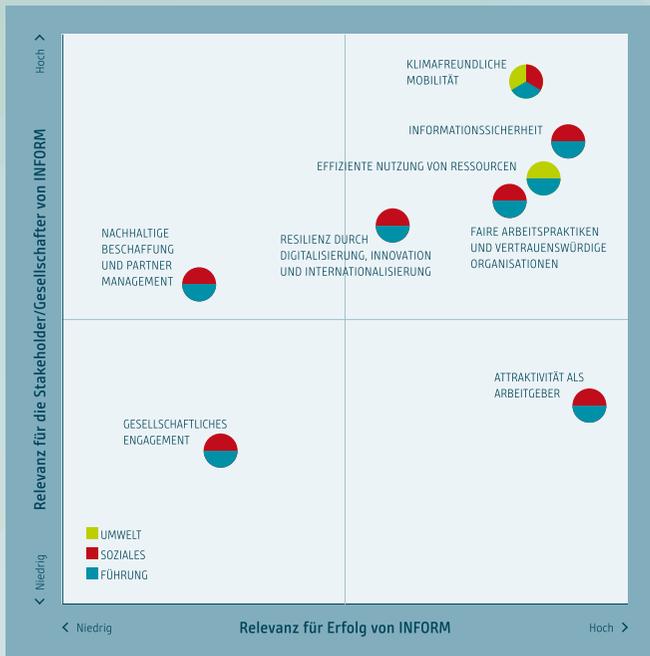
Wir konzentrieren uns auf neun für INFORM wesentliche Schwerpunktthemen. Die für eine ausgewogene Strategie relevanten Handlungsfelder Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Mensch berücksichtigen wir gleichermaßen:

- **INFORMATIONSSICHERHEIT** zur Erhöhung des IT-Sicherheitsniveaus und zur reibungslosen Nutzung unserer Software.
- **INNOVATIONS- & ZUKUNFTSFÄHIGKEIT** für Wirtschaftlichkeit und den Erhalt von Arbeitsplätzen in Zeiten der Twin-Transformation, in denen wir technologischen Wandel und Nachhaltigkeit gut abgestimmt gestalten.
- **UNTERNEHMENSSTRATEGIE & -KULTUR** durch eine von allen Mitarbeitenden verstandene Unternehmensstrategie, sowie eine werteorientierte Unternehmenskultur, die von den Führungskräften vorgelebt wird.
- **ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBER** durch das Schaffen eines flexiblen Arbeitsumfeldes und vielfältiger Sozialleistungen.
- **SCHULUNGEN UND KOMPETENZENTWICKLUNG** durch die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Weiterbildungspfaden für alle Mitarbeitenden im Unternehmen und darüber hinaus.
- **NACHHALTIGER „HANDABDRUCK“ DER PRODUKTE** mit einem langfristig positiven Einfluss, den unsere Lösungen auf die Umweltbilanz, soziale Nachhaltigkeit sowie betriebliche Effizienz bei unseren Kunden haben.
- **IT-EINKAUF- UND ENTSORGUNG** durch eine nachhaltige IT-Strategie, die auf langfristige Nutzung unserer Hardware und umweltgerechte Verwertung am Lebensende setzt.
- **BETRIEBLICHER KLIMASCHUTZ** durch Umsetzung unserer Klimaschutzstrategie mit den Elementen: Energie, Gebäude, Mitarbeitermobilität und Klimastadtvertrag Aachen.
- **LIEFERANTENMANAGEMENT** für größtmögliche Transparenz in der Lieferkette unter Gewährleistung von ökologischen, sozialen und ökonomischen Anforderungen.

Im Jahr 2024 haben wir uns intensiv auf die Berichtspflicht gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU vorbereitet und eine Wesentlichkeitsanalyse gemäß European Sustainability Reporting Standard (ESRS) durchgeführt. Dabei haben wir einige Themen geschärft, ein Thema fiel weg und zwei neue Prioritäten wurden identifiziert. Unsere Nachhaltigkeitsagenda 2025 bezieht sich auf die neuen wesentlichen Themen. Da dieses Dokument unsere jährliche Berichterstattung gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex ergänzt, beziehen wir uns im Folgenden auf die aktualisierten wesentlichen Themen.

5

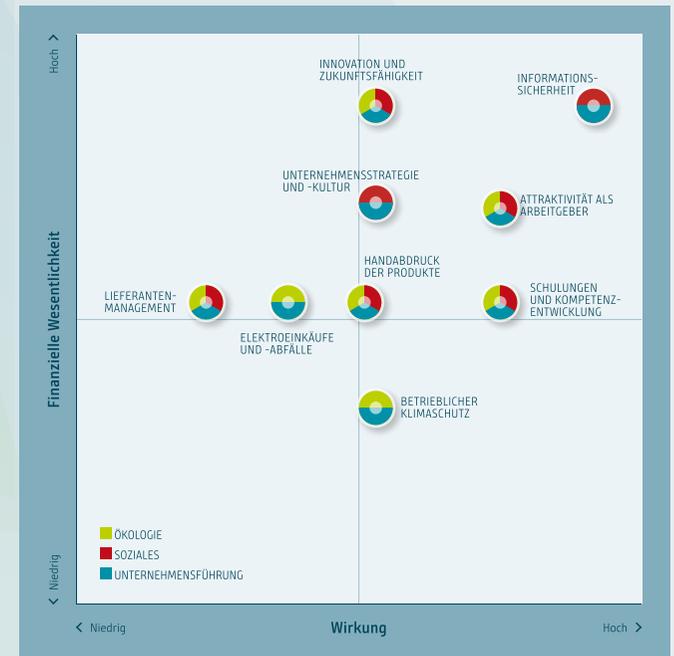
WESENTLICHKEITSMATRIX 2022ff



WESENTLICHKEIT 2022FF → WESENTLICHKEIT 2024FF

Informationssicherheit	geblieben	Informationssicherheit
Resilienz durch Digitalisierung, Innovation und Internationalisierung	geändert zu	Innovation und Zukunftssicherheit
Attraktivität als Arbeitgeber (AaE)	geblieben	Attraktivität als Arbeitgeber
Gesellschaftliches Engagement	Teil von AaA und US/UK	
Faire Arbeitspraktiken, vertrauenswürdige Organisationen und externer Teil von KFM, ENR	geändert zu	Handabdruck der Produkte
Interner Teil von effiziente Nutzung vom Ressourcen (ENR)	geändert zu	IT Einkauf und IT Entsorgung
Interner Teil klimafreundlich Mobilität (KFM)	geändert zu	Betrieblicher Klimaschutz
Nachhaltige Beschaffung und Partnermanagement	geändert zu	Lieferanten-Management
	NEU	Unternehmensstrategie und -Kultur (US/UK)
	NEU	Schulungen und Kompetenzentwicklung

WESENTLICHKEITSMATRIX 2024ff



JEDE* R ÜBERNIMMT EINEN TEIL DER VERANTWORTUNG



Auf den folgenden Seiten zeigen Kolleginnen und Kollegen an Beispielen, wie wir unsere wesentlichen Themen umsetzen. Denn: Nur wenn alle mitmachen, kann zukunftsfähiges Wirtschaften gelingen.

INFORMATIONSSICHERHEIT

ZUR ERHÖHUNG DES IT-SICHERHEITSNIVEAUS UND ZUR REIBUNGSLOSEN NUTZUNG UNSERER SOFTWARE

RE-ZERTIFIZIERUNG NACH ISO 27001:2022

INFORM stellt sich den wachsenden Herausforderungen der Informationssicherheit – eine Aufgabe, die angesichts zunehmender Cyber-Bedrohungen wie Ransomware und geopolitischen Spannungen wichtiger ist denn je. Mit unserem nach ISO 27001 zertifizierten Information Security Management System (ISMS) setzen wir auf eine risikobasierte Steuerung und überprüfen regelmäßig unsere Maßnahmen. Die erfolgreiche Re-Zertifizierung nach der neuen Version des Standards Anfang dieses Jahres zeigt: Unser Sicherheitssystem entwickelt sich stetig weiter. Hinter diesem Erfolg stehen viele engagierte Menschen, die unsere Sicherheit vorantreiben.

STETIGE WEITERENTWICKLUNG UNSERES ISMS FÜR DIE ZUKUNFT

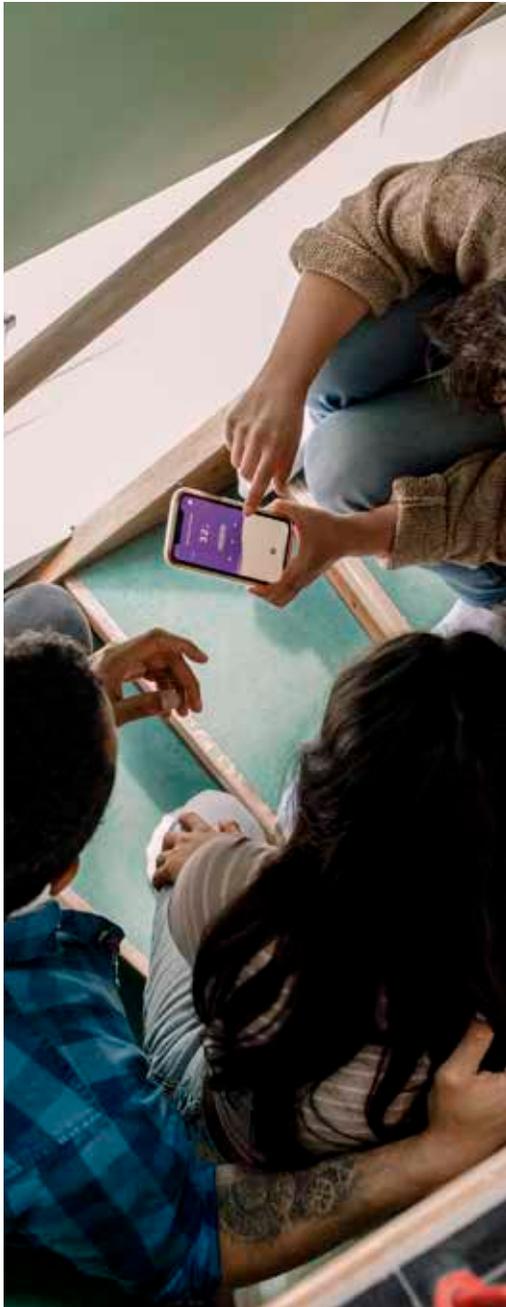
Unser ISMS ist kein statisches System – wir entwickeln es kontinuierlich weiter und berücksichtigen dabei neue regulatorische Anforderungen, insbesondere der EU, sowie wachsende Kundenbedürfnisse. Die Transformation hin zu einem SaaS-Betreiber stellt uns vor neue Aufgaben, die wir mit hoher Priorität proaktiv angehen. Durch gezielte Maßnahmen stellen wir sicher, dass unser Sicherheitsmanagement nicht nur aktuellen Standards entspricht, sondern auch zukünftigen Anforderungen gewachsen ist.



DURCH GEMEINSAME VERANTWORTUNG SCHÜTZEN WIR DIE SICHERHEIT UNSERER INFORMATIONEN – UND SOMIT ERFOLG UND ZUKUNFT.

Daniel Blankertz, Chief Information Security Officer





INNOVATION UND ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT UND DEN ERHALT VON ARBEITSPLÄTZEN IN ZEITEN DER TWIN-TRANSFORMATION, IN DENEN WIR TECHNOLOGISCHEN WANDEL UND NACHHALTIGKEIT GUT ABGESTIMMT GESTALTEN

KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG AUF ALLEN EBENEN

Innovation entsteht nicht von allein – Innovation wird bei INFORM systematisch und gesamtheitlich gefördert und gefordert. Alles beginnt mit dem richtigen Mindset und unserer intrinsischen Motivation, eine lebenswerte Zukunft selbst zu gestalten. Unsere unternehmensweite Transformations-Strategie ist das Result des kontinuierlichen Hinterfragens des Status Quo und unseres Weitblicks auf die Entwicklung der Welt, unserer Märkte sowie der Bedürfnisse unserer Kunden und Stakeholder. Künstliche Intelligenz prägt dabei einen wesentlichen Anteil und die Gesamtausrichtung in unseren Geschäftsbereichen. KI nutzen wir sowohl für die interne Beschleunigung von Marktanalysen, die Entwicklung neuer Services als auch für neue Interaktionsmöglichkeiten mit unseren Produkten und die Integration in Drittsysteme. Wir erweitern unser Produkt-Portfolio auf Basis von gezielten Marktanalysen und konkreten Marktbedürfnissen, adressieren neue Märkte und etablieren neue, innovative Geschäftsmodelle. Dadurch erweitern wir nachhaltig unser heutiges Geschäft und sichern unsere Zukunftsfähigkeit.



EINE NACHHALTIGE UND AUSGEWOGENE BALANCE ZWISCHEN STRATEGISCHER INNOVATION UND DAILY BUSINESS ZU ETABLIEREN, IST MEINE KONTINUIERLICHE AUFGABE. DADURCH SICHERN WIR UNSERE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT.

Holger Robioneck, Geschäftsleitung Produktion

STETIGE WEITERENTWICKLUNG UNSERES ISMS FÜR DIE ZUKUNFT

KI ermöglicht viel schnellere Entwicklungszyklen und die Erstellung von Proof of Concept (PoC) und Minimal Viable product (MVP) in kürzester Zeit. Wir entwickeln neue, modulare cloud-native Services in wenigen Wochen statt vielen Monaten. In enger Zusammenarbeit mit ersten Pilotkunden fließt dabei unmittelbar das Kundenfeedback in unsere Produkte ein. Dabei wollen wir möglichst früh erkennen, welche Ideen einen echten Mehrwert haben und welche nicht ("fail fast"). Wir lernen kontinuierlich aus neuen Erkenntnissen und der cross-funktionalen Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Strategisches, langfristiges Denken kombiniert mit mutigem, kurzfristigem Handeln ist die Basis für unsere Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit bei INFORM.



CREATING A CULTURE OF
INNOVATION

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND –KULTUR

DURCH EINE VON ALLEN MITARBEITENDEN VERSTANDENE UNTERNEHMENSSTRATEGIE, SOWIE EINE WERTEORIENTIERTE UNTERNEHMENSKULTUR, DIE VON DEN FÜHRUNGSKRÄFTEN VORGELEBT WIRD

KULTUR DER BEREICHSÜBERGREIFENDEN KOLLABORATION

Wir gestalten den Wandel aktiv. Als Unternehmen setzen wir auf Stärke durch Vernetzung, auf daten- und KI-gestützte Entscheidungen sowie deren schnelle Umsetzung. Unsere Kultur ist geprägt von Offenheit für neue Wege: Wir denken unternehmerisch, handeln agil und skalieren Innovation systematisch. Wir arbeiten stets mit dem Ziel, die sinnvollste Lösung schnell zur Wirkung zu bringen. Wir sichern langfristigen Erfolg durch kontinuierliche Transformation. Dabei übernehmen wir Verantwortung – für Umwelt und Klima durch intelligente, nachhaltige Lösungen; für Menschen durch eine inklusive, faire Unternehmenskultur und für die Gesellschaft durch ethisch fundiertes Handeln. So verbinden wir ökonomischen Erfolg mit sozialer und ökologischer Wirkung – als Teil einer wertorientierten Governance, die Zukunft nachhaltig gestaltet.

„AI MADE IN EUROPE“

Die operative Intelligenz europäischer KI liegt auf dem Shopfloor, in komplexen Lieferketten, in multimodalen Knotenpunkten und in der Fähigkeit, Wertschöpfungsprozesse unter realen Bedingungen effizient, robust, flexibel und zudem in Hinblick auf Umwelt und Soziales wirksam zu steuern. Unsere KI lässt sich als taktisches Gehirn in der Prozesssteuerung verstehen. Sie setzt da an, wo in Echtzeit gehandelt werden muss. Wer die taktische Steuerung seiner Prozesse digitalisiert und automatisiert, kann effektiver wirtschaften und schneller reagieren, wenn sich Märkte, Lieferketten, politische Rahmenbedingungen und andere Aspekte des unternehmerischen Umfeldes ändern. Kurz: verantwortungsbewusste taktische Automatisierung schafft strategische Resilienz.



» DIE TRANSFORMATION UNSERER SOFTWAREGESCHÄFTSMODELLE UND ORGANISATION IST EIN MARATHON – KEIN SPRINT. MUT, VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN UND MINDSET SPIELEN EINE WICHTIGE ROLLE.

Bernd Heinrichs, Geschäftsleitung Inventory & Supply Chain



ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBER

DURCH DAS SCHAFFEN EINES FLEXIBLEN ARBEITSUMFELDES UND VIELFÄLTIGER SOZIALLEISTUNGEN

MODERNE ARBEITS- UND BEGEGNUNGSWELTEN

Selbstwirksame, engagierte Mitarbeitende sind die Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg und gleichzeitig positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft. Seit Anfang 2025 profitieren alle Mitarbeitenden von einer Erfolgsprämie, die sie direkt am wirtschaftlichen Erfolg partizipieren lässt. Denn: Bei uns zählen jeder Beitrag und jedes Mitwirken. Um den informellen Austausch und kreative Zusammenarbeit zu fördern, haben wir weiter in unseren Campus investiert und ein Work-Café sowie ein Club-Office eingerichtet. In unserem Activity-Hub können sich Mitarbeitende zum Sport treffen, Dart oder Kicker spielen oder meditieren. Auch Massagen werden zu einem minimalen Selbstkostenbeitrag angeboten. Für extern tätige Projektteams oder Pendler*innen steht ein Apartment in unmittelbarer Campusnähe zur Verfügung. Zudem konnten wir unseren Recruiting-Prozess so optimieren, dass die „Time to Hire“ nahezu halbiert wurde.

WIR ENTWICKELN WEITER

Wir leben in Zeiten großer Veränderungen: geopolitisch, demografisch, technologisch. Wir gestalten Transformation aktiv und in enger Kooperation mit unseren Mitarbeitenden, Hochschulen, Geschäftspartnern und unterschiedlichen Akteuren unseres gesellschaftlichen Umfeldes. „Wir entwickeln weiter“ bedeutet für uns sowohl der Fokus auf persönliche und fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden als auch die Verankerung von Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur. Wir haben das Ziel definiert, dass bis 2030 alle Kollegen*innen verantwortungsbewusst, aktiv und rollenspezifisch zu nachhaltigem Wirtschaften beitragen.



UNTERNEHMERISCHE SOZIALE VERANTWORTUNG IN UNTERNEHMEN ERKENNE ICH UNTER ANDEREM AM ARBEITSUMFELD UND DEN SOZIALLEISTUNGEN.

Patricia Böhm, Employer Branding



SCHULUNGEN UND KOMPETENZENTWICKLUNG

DURCH DIE ENTWICKLUNG UND UMSETZUNG VON INNOVATIVEN WEITERBILDUNGSPFADEN FÜR ALLE MITARBEITENDEN IM UNTERNEHMEN UND DARÜBER HINAUS

PERSONALENTWICKLUNG 2.0

Seit der Gründung im März 2023 entwickelt sich das Greenhouse, INFORMs Personalentwicklungsabteilung stetig weiter – hervorgegangen aus der früheren Akademie, die vor allem klassische Weiterbildungen wie Sprachkurse und Trainings bot. Heute gestalten wir Lernräume für die Herausforderungen von morgen: Wir begleiten Veränderungsprozesse, stärken Kompetenzen und fördern persönliche wie fachliche Entwicklung in der gesamten Organisation. Ob wertorientierte Führung, verantwortungsbewusste Zusammenarbeit oder digitale Themen – mit Angeboten wie dem Cloud Bootcamp und über 70 Stunden Workshops, 37 Trainings und 13 Sprachkursen treiben wir Entwicklung strategisch, nachhaltig und praxisnah voran – immer mit Blick auf die Menschen und die Zukunft der Organisation.



NACHHALTIGE PERSONALPLANUNG UND -ENTWICKLUNG – NEXTGEN

Unternehmen stehen derzeit vor den Herausforderungen, die aus dem Arbeitskräftemangel und demographischen Wandel resultieren. Neben unseren Fokusthemen Upskilling für Cloud und AI, Produktifizierung und Leadership möchten wir daher INFORMs Zukunft durch die Förderung und Entwicklung unseres Nachwuchses sichern. Dazu richten wir im Rahmen unseres NextGen Programms unsere Ausbildung mit Hilfe von Standardisierung, zentralen Angeboten rund um aktuelle Themen, Angeboten zu überfachlichen Kompetenzen und der Skizzierung von Entwicklungspfaden neu aus, sodass nicht nur Mitarbeitende auf ihren Karrierepfaden wachsen, sondern das ganze Unternehmen gestärkt wird.



FÜR MICH IST NACHHALTIGKEIT NICHT NUR EIN ÖKOLOGISCHES THEMA, SONDERN AUCH EINE FRAGE VON UNTERNEHMENS-KULTUR, CHANCENGLEICHHEIT UND GEMEINSAMEM LERNEN.

Nadja Abou Chalih, Aus- und Weiterbildung



HANDABDRUCK DER PRODUKTE

MIT EINEM LANGFRISTIG POSITIVEN EINFLUSS, DEN UNSERE LÖSUNGEN AUF DIE UMWELTBILANZ, SOZIALE NACHHALTIGKEIT SOWIE BETRIEBLICHE EFFIZIENZ BEI UNSEREN KUNDEN HABEN

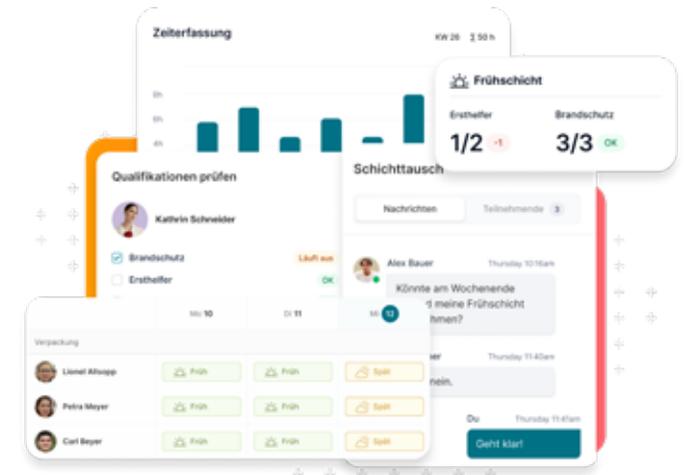
ZUFRIEDENE, GESUNDE, RESILIENTE MITARBEITENDE IN ZEITEN VON FACHKRÄFTEMANGEL

Fluktuationsraten jenseits von 30% sind bei der Schichtarbeit keine Seltenheit. Gründe dafür liegen nicht in der Entlohnung. Deskless Workers wollen: Freude an der Arbeit, Anerkennung und Wertschätzung. Sie wünschen sich flexible sowie vorhersehbare Arbeitszeiten, damit sie Arbeit und Privatleben gut miteinander vereinbaren können. Sie wollen umweltbewusst zur Arbeit kommen, zum Beispiel durch die Organisation von Fahrgemeinschaften. Sie wollen zeitgemäß kommunizieren und brauchen dafür sinnvolle digitale Hilfsmittel. Unternehmen brauchen Hilfsmittel zur Lösung von Terminkonflikten, Anpassung an unvorhersehbare Krankmeldungen, Zusatzbedarfe und Ausfälle. Sie sind daran interessiert, die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung zu fördern und damit die Arbeits- und Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Wir haben 2024 eine Lösung entwickelt und in den Markt gebracht, die all diese Anforderungen erfüllt.



ICH FREUE MICH, DASS UNSERE SOFTWARE SCHICHTARBEITERN ERMÖGLICHT, IHRE VERANTWORTLICHKEITEN IN UNTERSCHIEDLICHEN LEBENSBEREICHEN GUT ZU BALANCIEREN.

Michael Friedwagner, Vertrieb



WANDEL DURCH MAXIMIERUNG DES POSITIVEN HANDABDRUCKS

In der Nachhaltigkeitsdiskussion wird viel über den Fußabdruck gesprochen, der in der Regel beschreibt, welche negativen Wirkungen unser Handeln auf Umwelt und Gesellschaft hat. Das bringt uns in die Schuld- und Rechtfertigungsfalle. Wir haben uns entschieden, unserer Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft auch dadurch zu genügen, dass wir versuchen, unseren Produkthandabdruck zunächst zu ermitteln und später zu maximieren. Der Produkthandabdruck beschreibt die in Hinblick auf ökologische und soziale Herausforderungen positiven Wirkungen. Wirkungen, die im besten Fall zur Regeneration unserer Öko- und Sozialsysteme beitragen.

IT EINKAUF UND ENTSORGUNG

DURCH EINE NACHHALTIGE IT-STRATEGIE, DIE AUF LANGFRISTIGE NUTZUNG UND UMWELTGERECHTE VERWERTUNG AM LEBENSENDE SETZT

IT FÜR MORGEN: BESCHAFFUNG MIT WEITBLICK UND VERANTWORTUNG

Unsere 2024 gestartete IT-Beschaffungsstrategie stellt Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt – ohne wirtschaftliche Effizienz aus dem Blick zu verlieren. Ziel ist es, die Lebensdauer jeder Hardware weit über die Hersteller-Supportzyklen hinaus zu verlängern – im Schnitt über sechs Jahre. Leistungsfähige Altgeräte werden zentral neu aufbereitet, intern weiterverwendet oder über zertifizierte Wiedervermarktungspartner in ein „Second Life“ überführt. Erst wenn keine Wiederverwendung mehr möglich ist, wird die Technik durch spezialisierte Entsorger fachgerecht und umweltgerecht recycelt. Ergänzend hierzu konnten wir trotz kontinuierlich wachsender Mitarbeiterzahlen die Anzahl neu beschaffter Geräte deutlich senken – ein sichtbarer Erfolg unserer neuen Initiative.

FLEXIBEL DENKEN – NACHHALTIG HANDELN

Nachhaltigkeit im Einkauf heißt für uns: frühzeitig mitdenken, was später gebraucht wird. Wir beschaffen Geräte, die sich über mehrere Jahre hinweg flexibel an unterschiedliche Einsatzbereiche anpassen lassen. Durch standardisierte Hardware und zentrale Geräteverwaltung schaffen wir die Grundlage für interne Rotation, verlängerte Nutzung und gezielte Weitergabe – denn jede bewusste Entscheidung heute bestimmt den Ressourcenverbrauch von morgen. Wir begreifen dies als einen Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft.



JEDE IT-ENTSCHEIDUNG IST AUCH EINE UMWELTENTSCHEIDUNG, DIE UNSERE HALTUNG ZU RESSOURCEN UND ZUKUNFT WIDER-SPIEGELT.

Nico Begaß, IT-Einkauf

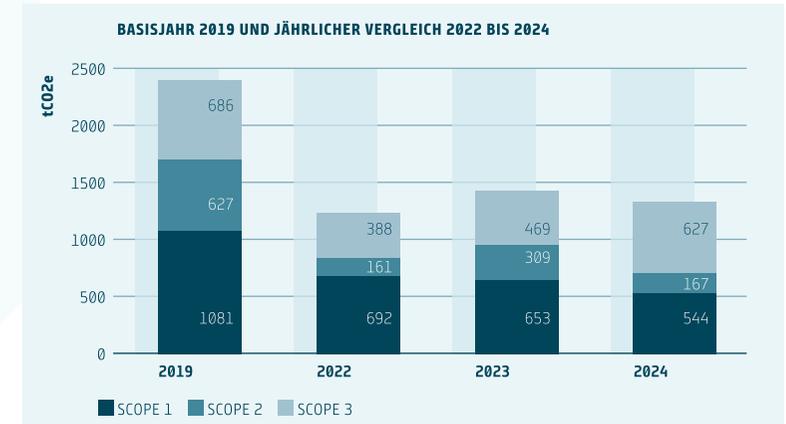


BETRIEBLICHER KLIMASCHUTZ

DURCH UMSETZUNG UNSERER KLIMASCHUTZSTRATEGIE MIT DEN ELEMENTEN: ENERGIE, GEBÄUDE, MITARBEITERMOBILITÄT UND KLIMASTADTVERTRAG AACHEN

INVESTITIONEN ZUR SENKUNG UNSERER TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Der Corporate Carbon Footprint (CCF) wird gemäß dem Greenhouse-Gas-Protocol (GhG) ermittelt. Dort werden 3 Scopes differenziert. Wir berücksichtigen in Scope 1 unseren Fuhrpark, in Scope 2 → eingekaufte Elektrizität und Wärme (bei uns Gas), in Scope 3 → Dienstreisen, brennstoffbezogene Emissionen, Homeoffice, Anfahrtswege der Mitarbeitenden, IT-Einkauf, Wasser, Cloud. Sehr interessant und ermutigend ist die Grafik links. Hier werden nur die Emissionsquellen betrachtet, die bereits 2019 berücksichtigt wurden: Fuhrpark, Elektrizität / Wärme, Dienstreisen. Man erkennt eine Halbierung der Emissionen trotz gesteigener Belegschaft – 2019 hatten wir ca. 850 FZÄ, 2024 zählten wir 1050 FZÄ. Das ist ein gutes Ergebnis. Gründe dafür: Umstellung auf Ökostrom, Photovoltaik auf zwei unserer Gebäude installiert in den Jahren 2022 und 2024, kontinuierliche Elektrifizierung des Fuhrparks. Zudem fokussieren wir auf eine flächeneffiziente Nutzung unserer Campusflächen und investieren in ein Energiemanagementsystem.



UNTERZEICHNER DES KLIMASTADTVERTRAGS AACHEN

Als eine von 100 ausgewählten Städte der EU-Mission wurde Aachen aufgefordert, einen Klimastadtvertrag (englisch Climate City Contract) als gesamtstädtischen Plan für den Weg zur Klimaneutralität bis 2030 aufzustellen. Im Oktober 2024 wurde der Aachener Klimastadtvertrag mit dem EU Mission Label ausgezeichnet und damit bestätigt, dass die Stadt einen tragfähigen Fahrplan zur Klimaneutralität hat und als Vorbild für den klimafreundlichen Wandel steht. Als verantwortungsvoller, aktiver Teil der Aachener Stadtgesellschaft haben wir den Klimastadtvertrag als Premium Partner unterzeichnet. Wir sind Mitglied des Multi-Stakeholder Kuratoriums, das zweimal jährlich tagt und die Transformationsagenda diskutiert.



ALS VATER VON VIER TÖCHTERN IST KLIMASCHUTZ FÜR MICH EIN WICHTIGES THEMA. ICH DENKE ES BEI DER CAMPUS- UND DER FUHRPARKENTWICKLUNG IMMER MIT.

Valentin von Wilpert, Campus Entwicklung

LIEFERANTENMANAGEMENT

FÜR TRANSPARENZ IN DER LIEFERKETTE UNTER GEWÄHRLEISTUNG VON ÖKOLOGISCHEN, SOZIALEN UND ÖKONOMISCHEN ANFORDERUNGEN

UNTERNEHMERISCHE SORGFALTPFLICHTEN

Seit 2024 gilt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG) auch für uns. Wir haben für unsere im Jahr 2024 aktiven Lieferanten die erforderliche abstrakte und konkrete Risikoanalyse durchgeführt. Dabei bestätigte sich, dass für uns als Unternehmen der Digitalwirtschaft das Risiko für mögliche Verletzungen von Menschenrechten und Umweltvergehen auf den verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette branchentypisch gering ist. Um mögliche Verstöße frühzeitig zu erkennen und ihnen vorzubeugen, haben wir im Jahr 2024 unser Hinweisgebersystem eingeführt. Dieses ermöglicht sowohl internen als auch externen Hinweisgebern, Hinweise – auch anonym – zu melden.

15

ESG GESETZGEBUNG

Seit Beginn der 2010er Dekade wächst die nationale und internationale ESG-Gesetzgebung und die Veröffentlichung von Richtlinien kontinuierlich. Um einen Rahmen für die neuen Anforderungen zu setzen, haben wir uns interne Regeln in Form des INFORM Code of Conducts auferlegt und diesen im Unternehmen für alle Mitarbeiter transparent gemacht. Darauf aufbauende interne Richtlinien wurden entweder neu etabliert oder kontinuierlich weiterentwickelt. Zudem wurde eine Sharepoint-Seite eingerichtet, auf der der INFORM Code of Conduct und alle Richtlinien-Dokumente wie beispielsweise unsere Richtlinien zur Informationssicherheit zusammengeführt sind. Unsere Mitarbeitenden haben dadurch einen effizienten Zugang zu allen relevanten Informationen.



GESETZE UND RICHTLINIEN SETZEN DEN RECHTLICHEN RAHMEN, DER VERANTWORTUNGSVOLLES WIRTSCHAFTEN SICHERSTELLT.

INFORM Rechtsabteilung

TRANSPARENZ IST EINE VORAUSSETZUNG FÜR VERANTWORT- TUNGSBEWUSSTES HANDELN



Die folgenden Seiten enthalten unsere relevanten Kennzahlen, erstmalig im 3-Jahres-Vergleich. Weitere Kennzahlen sind im DNK-Bericht enthalten, der auf der letzten Seite dieses Dokuments verlinkt ist.

AUSZUG DER RELEVANTEN KENNZAHLEN FÜR DAS JAHR 2024

GRI-SRS INDIKATOR	DNK-KRITERIUM	WERT / ANTWORT			Einheit
		2022	2023	2024	
GRI SRS 102-16	Verantwortung	Generelle Verhaltensnormen unserer Organisation haben wir in unserem Code of Conduct festgehalten. Wir richten uns in unserem Handeln nach den zehn Prinzipien des UN Global Compact.			
GRI SRS 102-35	Anreizsysteme	Es können keine pauschalen Antworten gegeben werden. Für Angestellte wird eine betriebliche Altersvorsorge mit einer gesetzlichen Zuzahlung von 15% angeboten.			
GRI SRS 102-38	Vergütungssysteme	Verhältniskennzahlen wie die der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum Median der Gesamtvergütung aller Beschäftigten werden nicht ermittelt. Es wird derzeit geprüft, ab wann und wie dieser Indikator ermittelt werden kann.			
GRI SRS 102-44	Beteiligung von Anspruchsgruppen	siehe DNK-Entsprechenserklärung			
G4 FS11	Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.	93,5	100	100	%
GRI SRS 301-1	Eingesetzte Materialien	Keine Angabe, denn wir entwickeln Software und sind damit ein nicht produzierendes Unternehmen			
GRI SRS 302-1	Energieverbrauch • Strom insgesamt • Gas insgesamt • Diesel für Fuhrpark • Benzin für Fuhrpark • Elektromobilität	1.492.440 607.794 135.955 118.113 8.490 (unvollständige Daten)	1.475.213 552.936 128.198,51 132.529,45 176.634,415	1.866.549 530.254 104.857,19 125.219,69 78.206,4	kWh kWh l l kWh
GRI SRS 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs: Stromerzeugung aus eigener PV-Anlage	14.256	82.329	98.476	kWh
GRI SRS 303-3	Wasserentnahme	3,018	2,941	2,38	Megaliter



GRI-SRS INDIKATOR	DNK-KRITERIUM	WERT / ANTWORT									
		2022			2023			2024			Einheit
GRI SRS 306-3	Angefallener Abfall	7,44									t
	· Leichtverpackung gemischt (Gelbe Tonne für Betriebe)	12,34									t
	· Restmüll	7,29									t
	· Bioabfälle	19,57									t
	· Altpapier	1,39									t
	· E-Schrott Mischqualität	3,3									t
	· Sperrmüll	1,62									t
	· Aktenvernichtung	–									t
GRI SRS 305-1	Direkte THG-Emissionen, Scope 1	692,43			653,07			543,86			t CO ₂ e
GRI SRS 305-2	THG-Emissionen, Scope 2	161,26			173,56			167,49			t CO ₂ e
GRI SRS 305-3	THG-Emissionen, Scope 3	1.466,60			1.471,70 (erweitert)			1.637,80 (erweitert)			t CO ₂ e
GRI SRS 305-5	Senkung der THG-Emissionen	siehe DNK-Entsprechenserklärung									
GRI SRS 403-4	Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz	siehe DNK-Entsprechenserklärung									
GRI SRS 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	7 (Wegeunfälle)			7 (Wegeunfälle)			8 (Wegeunfälle)			(Art)
GRI SRS 403-10	Arbeitsbedingte Krankheiten wird nicht erfasst, wohl aber Krankheitsbedingte Fehltage	10,85			10,93			10,01			Tage/Mitarbeiter
GRI SRS 404-1	Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen	29,04			26,73			24,89			Std/Mitarbeiter
GRI SRS 405-1	Diversität										
	· Geschlecht Kontrollorgane	m	w	d	m	w	d	m	w	d	%
		89	11	0	87	13	0	87	13	0	
	· Altersverteilung Kontrollorgane	<30 J.	30-50 J.	>50 J.	<30 J.	30-50 J.	>50 J.	<30 J.	30-50 J.	>50 J.	%
	0	33	67	0	25	75	0	25	75		
	· Geschlecht allgemein	m	w	d	m	w	d	m	w	d	%
		69	31	<0,5	70	30	<0,5	68	32	<0,5	
	· Altersverteilung allgemein	<30 J.	30-50 J.	>50 J.	<30 J.	30-50 J.	>50 J.	<30 J.	30-50 J.	>50 J.	%
		22	54	24	30	49	21	29	49	22	

GRI-SRS INDIKATOR	DNK-KRITERIUM	WERT / ANTWORT			Einheit
		2022	2023	2024	
GRI SRS 406-1	Diskriminierungsvorfälle	Es wurden keine erheblichen Diskriminierungsvorfälle bekannt			
GRI SRS 412-3	Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen	Wir haben keine erheblichen Investitionsvereinbarungen			
GRI SRS 412-1	Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten	Für INFORM für Institut Operations Research und Management GmbH nicht wesentlich.			
GRI SRS 414-1	Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten	Eine prozessbegleitende Prüfung von neuen Lieferanten anhand sozialer Kriterien erfolgt ab 2024 im Rahmen der Umsetzung des LkSG. Die Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in die prozessbegleitende Lieferantenbewertung ist aktuell im Aufbau.			
GRI SRS 414-2	Soziale Auswirkungen in der Lieferkette	Es wurden keine negativen sozialen Wirkungen in der Lieferkette ermittelt.			
GRI SRS 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert <ul style="list-style-type: none"> • unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert (Umsatzerlöse, sonst. betr. Erlöse) • ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert • beibehaltener wirtschaftlicher Wert (Jahresüberschuss vor Ausschüttungen an Gesellschafter) 	118.905	132.147	128.940	TEUR
		111.767	126.265	122.660	TEUR
		7.138	5.882	6.280	TEUR
GRI SRS 205-1	Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten	Es wurden keine erheblichen Korruptionsrisiken ermittelt.			
GRI SRS 205-3	Korruptionsvorfälle	0	0	0	Korruptionsvorfälle
GRI SRS 419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bzw. gezahlte Bußgelder	keine/0	keine/0	keine/0	€ gezahlte Bußgelder

IMPRESSUM

REDAKTION, TEXT, DESIGN

Zentrales Marketing & Sustainability-Team der INFORM GmbH

Inform Institut für Operations Research und Management GmbH

Pascalstr. 35 / 52076 Aachen / Germany

Tel +49 2408 9456-0 / info@inform-software.com / www.inform-software.com

Weiterführende, ausführliche Informationen zum gesamten Portfolio unseres Nachhaltigkeitsengagements erhalten Sie in unserer DNK-Entsprechenserklärung in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr **2024**

Das Papier ist FSC®-zertifiziert, hat das EU Ecolabel und ist CO₂ neutral hergestellt.

